

Kastdate  
[May 18 1769]

53006 - 7

## Specification

Der Pfalen, welche von Herzog Juny von Sachsen, und  
Luz von Düssel: Reichsdörfern vorfinden sind,  
aber nur von Münz- Erbschtern, oder Münz- Grund,  
Luz vorfallen werden können

N. Der Juny in dem Pfalen Luz nicht eigentllich  
bestimmt werden. Es soll demnach zu, nach  
denjenigen Dörfern vorfinden, welche dergleichen  
Münz- Erbschtern.

1. In dem nächst Pfalen der Schmied- Mutter Ernesto pio,  
Herzog Josam Philipps zu Altenburg Suchowitz,  
von Wittmar. vom Jahr 1650.
2. Der Juny in dem Pfalen des Sachsen Herzogs, Gott des  
Herren lobt und ehrt, der den Frieden was  
besteht.
3. In dem nächst Pfalen der Juny in dem Pfalen, nach  
Ernesto pio. — Fried in Gemeinschaft  
wächst.
4. Der Juny in dem Pfalen nach Hochwürden Ernesto pio.
5. Der Juny in dem Pfalen, nach dem Dampfelbau, bey dem Sr.  
Luz seiner ruffen Subelin.
6. In dem nächst Pfalen, der ruffen Subelin das schriftliche

23000  
Glaubens nachstellen, von dem die die gottbegünstigten  
Herzoge.

7. In Ober-Sachsen, von Vampsalben, zur Erinnerung der  
Verbleiblichkeit derselben.

8. Das so genannte Freyheits-Sachen, aus Jos. III. § 16.  
genommen.

9. Das Beywärtungs-Sachen, aus dem Tod des ältesten  
Fürsten Joseph Junst, von demselben Ernesto pio.

10. Das Beywärtungs-Sachen des schwedischen Herzogs  
Junst zu Sachsen Gotsa.

11. In Sachsen, das demselben geseßlichen manum ist, als Herzog von  
Sachsen dem 1. nach, bey demselben demselben demselben  
die Regierung das Land des selbigen manum.

12. In Sachsen das 7. Grund Buchen, Herzog Junst Junst,  
Leymann deses.

13. In Ober-Sachsen aus dem Gemästlin Frider. 1. mi. May,  
Salman Villen.

14. In Sachsen aus Fridericum 1. <sup>man</sup> cum temate. ~~Et~~  
~~tantis et spe~~ Per aspera ad astra.

Kastdate  
[May 18 1769]

53007

15. Hoch in Galen von Friderico 1<sup>mo</sup> c. l. Consilio et armis.
16. In Galen von Frid. 1<sup>mo</sup>. nach der Linnverfassung des Pflanzens  
und der Linien zu Friedrichsmühl.
17. Das Ober-Galen nach Fridericum 1<sup>mo</sup>
18. Das Ober-Galen nach Herzog Friedrich  
des ersten Durchsch. Willens, Erbsinnen aus dem  
Morgengüterlichen Gutsverden.
19. Kommandespflichtiges Guldigen-Galen, der Linien  
von zweien Prinzen von Friedrich dem 1<sup>ten</sup>.  
mit der Guldigen Linien des Kommandes Bernhardt  
et Henrici und der mindrigen Prinzen, Luis,  
Johann und Johann Wilhelm.
20. Friderici 11<sup>di</sup>. nach Galen, mit der Guldigen  
Munimento et ornamento. deo. 1692. und  
1694.
21. In Galen von Friderico 11<sup>do</sup> c. l. Amor et pru-  
dentia regnat.
22. Das Jubel-Galen Herzog Friedrich des 2<sup>ten</sup> nach dem  
1717. gesigerten Jubiläum, von 200. Jahren,  
nach dem Reformations.

23. Der Landrath: Hellen vnt der von Toulon ge  
bliebenen Vnter: Fürz Johann Wilhelm

Von dem Jahr 1750 regierenden Vnter: Buchst. von Toulon ge  
zogen sind diese vnter Hellen vorhanden, als  
die jährigen Conventions - Hellen, und die vnter  
verfallenen Defruct und Tonn. geschehen, auf  
das Jubiläum des Religion. Feindes, von 17. 55

Die Hellen der Nebelminen, ingleichen Mainingische,  
Koburgische, Ronfeldische, Eisenbergische, Thalbach  
ische und Hilberungsbürgische habe ich nicht anführen  
wollen, weil ich nicht glaube, dass solche geschehen  
würden

Der Herrschet ihre bekräftlichte Anzahl Krone zu 2<sup>ten</sup>,  
 Linn und Medaillen, von Herzog Johann zu  
 Sibir, Franz von Sibir, Friedrich den 1<sup>ten</sup>, Lin  
 Daniel den 2<sup>ten</sup>, die von Sibir gablieben  
 Prinz Johann Wilhelm, in gleichem grade  
 von Herzog Friedrich Wilhelm, Friedrich und Johann  
 Philipp von zu Alsbung, Herzog Christian  
 zu Sibirung zu. in Sibiriger Münze nachstehend sind:  
 so kommen doch die älteren Silber und Gold Krone  
 nicht gebraucht werden, weil die Maschinen, um  
 sie zu Sibirer Übergangung zu Sibir, nicht mehr da  
 sind, und, bey den Medaillen: Krone, die zu  
 Sibirer nötige Krone Sibir. Die Krone  
 Sibirer nicht mehr gebraucht werden, allein bis jetzt ist  
 es noch nicht geschehen, weil es viele Krone Sibirer  
 Sibirer Sibirer Sibirer, welche von Sibirer  
 Sibirer Sibirer Sibirer sind, und in dem Sibirer,  
 Sibirer Sibirer Sibirer Sibirer, können noch Sibirer,  
 Sibirer, und Sibirer in Silber oder Sibirer zu,

England werden, nebst folgenden Medaillen  
 1. Eine große Versammlung, aus der man einen Teil, in  
 der Mitte, die Königinen Ernestine und Dina  
 Gemahlin des Königs sind, und unser Herr von 18  
 zählte fünfliche Kinder, in ovalen Beschaffen,  
 mit der Umschrift lesen: STEINHA ERNE  
 STINE DVSS.

Die andere Teil erfüllt die sehr familiäre FRIEDE  
 CI MI. nämlich in der Mitte das Bild  
 Friedrichs des Herzogs und Diners von  
 Lauen, und unser sind ebenfalls die Königin  
 von Dänemark 8. Durchschnitte. Kindern angebracht  
 wobei die Umschrift ist: FAMILIA FRIEDE  
 CI DVSS SAXO GOTTHANA

Wird in Silber von 17. bis 14. Lot  
 und gewogen unter die folgenden Mengen, wie  
 nach der Zeit mit 3. Drei davon gewogen  
 in D. a. 1. 7. 2. 2. 17. 14. 16. 18. 8. 10. 20.

2. Eine Medaille aus Fredericum I mit  
 dem Bild des Königs und Diner, der man das  
 Bild davon lesen.

Wird der Kaiserliche gezeichnet wie am  
 gewöhnlich Besch, mit dem Lemate: MAX ADERIT  
 TVS ET LVND.

In Silber und Kupfer - 8. bis 9. Lot.  
 und mind. am Gold beladen

in D. a. 1. 4. 2. 2. 17. 14. 16. 18. 8. 10. 20.  
 in F. a. 10. 2. 2. 17. 14. 16. 18. 8. 10. 20.

3. Stück Eine der größten Medaillen, von allen welche je  
 mehr existieren haben, auch die Dargestellte, von  
 Georg Friedrich der 2<sup>te</sup>, der Gelegenheit der Ausfertigung  
 der Münzordnung und Einweisung der Königl. Münz-  
 sters. Geßts der selben durch, mit der Umschrift:  
 FRIDERICVS II DVX SAX. & C. M. A. E. W. Inm. Geßts,  
 steht eine Hieroglyphe.

Revers. Friedrich der 2<sup>te</sup> in Brustbild das Dazwischen, auch  
 einem Aufsatz sitzend, gegen ihn über steht die Na-  
 tur, zu dem linken Muschel, Sonne, Sonne und der  
 ganzen Züfte Gegen, zur Rechten die J. Maria, und  
 unten die Zeit, welche aus einem Kranz das Ueberhaupt  
 Münzen ausgefüllt. In dem Randespartie von  
 3 Genie, von denen das eine die Dargestellte, das  
 andere die Muschel, und der 3<sup>te</sup> die Sonne und  
 die Aufschrift Münzen zu veranschaulichen, man sollt.  
 Die Umschrift ist: PRINCEPS FELICES TOTVS

50. Stück  
 Dargest. Medaille mind in Silber 50. bis 60.  
 Loth wiegen, und ist nicht gleich in Kupfer auszu-  
 geben.  
 Die ist von dem Erbprinzen von Preußen veranlaßt, der  
 auf dem Jahr 1763, König Georg der 3<sup>te</sup> eine  
 gleichartige Bestimmung gemacht hat. Man ist, in der  
 Ausführung der Gravierung, die meisten Schwierigkeiten





Glaub Ihre Medaille auch das Bild haben das höchst  
 Lobpreisen.

Avers. In dem Brustbild, mit der Umschrift: FRIDER.  
 DUX SAX. HAER. GOTTE. ET ALTENB.

Revers. Die Liebe der Eltern zu Kindern, in Gesellschaft eines  
 sitzenden Knaben, bey welchem ein Kind  
 ist, noch einem Grabmal, an welchem die Worte beschr  
 eib sind: MEM. AET. FELIX OCT. 1757. In Umschrift:  
 POETAS FRIDER. III. ET DOV. DOROTHEA  
 geschnitten in Silber und Kupfer - 2. u. 1. 1757.

in Silber a 1. u. 2. 1757. - 2. u. 1. 1757.  
 in Kupfer - a 10. 1757. - 1. u. 1. 1757.

Seiner Majestät zu haben zu haben, einige Denkmäler von den  
 jetzigen Conventions - Schulen, welche den Vorfürst  
 von Sachsen haben gestiftet lassen, a 13. 1757. N. in  
 englischen das fünfzigste Jubel - Schulen, nach 1755. bey  
 Beginn des Jubilaei, wegen des Religions - Funden  
 - Kommissarische - 2. u. 1. 1757.

Man soll auch jetzweilen, unter den ganze Dänischen, oder nur  
 einzelne Dänen, die verordnet worden, von Schulen und Münz  
 welche auch das fünfzigste Jubel: ganz gemeinlich worden  
 sind, von Münzmeister, die solche colligieren haben,  
 erhalten und erhalten. Sollte ich Lust dazu bekommen:  
 so würde ich mir alle mögliche Mühe abzugeben.

So möge man die Ihre Specificieren, als auch in dem gedruckten

Königlich Preussische Medaillen, Kaiserlich  
 in Silber - 1. und 4. gr. Diejenige große Preussische  
 Medaille f. N<sup>o</sup>. 3. allein abgenommen, bezuget  
 eben das Silber nicht mehr als 10. gr. geliebt  
 wird werden kann, weil die Düngeung dergleichen  
 besondere Weise macht.  
 In Luzern kam 1. Lot - 10. gr. -

15

Specification  
mit folgenden silbernen Me-  
dailen.

- 2. St. Medaillen, auf das 1730. gezeig.,  
zu Augsburg; Souver. Reich: Jubel,  
fest. Wingen zusammen — — — — 17 <sup>9</sup>/<sub>16</sub>. Lohf
  - 1. Medaille auf die Vunfläncklichste Herzogin  
Gruygeb, Friederichs des 2<sup>ten</sup> Johs Gr.,  
milt. Auszeichnungen — — — — 9 <sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Lohf
  - 1. Medaille, auf Joseph von Salden 39<sup>te</sup>  
Geburtstag — — — — 8 <sup>13</sup>/<sub>16</sub>. Lohf.
  - 2. Medaillen, auf den 35<sup>ten</sup> Geburtstag  
der Vunfläncklichste Herzogin, Margr,  
Salman Augusten. — — — — 2 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Lohf
  - 2. Medaillen, auf das Ableben der Vunfl.  
fürstin Anna Papsin — — — — 3 <sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Lohf
- 
- Sa. — 42 <sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Lohf

Welsch, a, 1. auf 4. gr. f. Lohf.  
Golds  
den 20<sup>ten</sup> April:  
1768. Colnagen — 4 G. auf 1. gr. 9. d.

Bedingig geschrieben



Die respektvollen gnädigen Befehl, von der Herrn Gr.  
 Simon. Kurfürst von Brandenburg Hochgebornen Hoch-  
 Cruz, sind nachfolgende Medaillen in Silber geschla-  
 gen, und successive gelinfort worden.

Den 20<sup>ten</sup> April: 1768.

- |   |   |
|---|---|
| 2. Medaillen auf das 1730. geschickte Fabel-<br>Buch, zur Übergabung der ruffischen Con-<br>fession     | 17 <sup>9</sup> / <sub>16</sub> Lotz.           |
| 1. Medaille auf den 39 <sup>ten</sup> Geburtstag, das<br>Durchl. Herrn Herzog, Friedrich das<br>zehnten | 8 <sup>13</sup> / <sub>16</sub> Lotz.           |
| 1. Medaille auf die hohen Gemüthsreize,<br>von Frederici 11 <sup>ten</sup>                              | 9 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> Lotz.            |
| 2. Medaillen auf den Fürstin Annen Ko-<br>nigin zu Rudolfsburg Erbprinzen                               | 3 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> Lotz.             |
| 2. Medaillen auf den 35 <sup>ten</sup> Geburtstag<br>des Durchl. Herzogin Magdalena Lu-<br>isen         | 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Lotz.             |
|   | <hr/> Sa. 42 <sup>3</sup> / <sub>16</sub> Lotz. |

Den 27<sup>ten</sup> Aug. 1768.

- |   |  |
|---|--|
| 2. große Medaillen mit der Unterschrift,<br>höchsten Familien Ernesti piu und<br>Frederici 1 <sup>ten</sup> | 27 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> Lotz.      |
| 2. Med. auf den 37 <sup>ten</sup> Geburtstag Frede-<br>rici 11 <sup>ten</sup>                               | 4 <sup>1</sup> / <sub>16</sub> Lotz.       |
|   | <hr/> 31 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> Lotz. |

2. Medaillen auf die 7. Herzogin: Prinzessin  
 Friderici II<sup>di</sup> mit dem kaiserlichen  
 Kreuze ----- 4  $\frac{1}{16}$  Loh.

2. Med. auf das Bildnis des Durchl. jetzt  
 regierenden Herrn Herzogs ----- 4  $\frac{1}{8}$  Loh.

2. Dage: auf das Bildnis Frider. II<sup>di</sup> ----- 4. Loh.

2. Dage: auf den höchsten Eintritt des Durchl.  
 Herzogin Magdalena Augustin ----- 4  $\frac{1}{16}$  Loh.

---

Prinze Lorenz von Sachsen ----- 17  $\frac{5}{8}$  Loh.

Prinze ----- 31  $\frac{1}{8}$  Loh.

---

Summa ----- 48  $\frac{3}{4}$  Loh.

Im 31<sup>te</sup> Jan. 1769.

2. Medaillen, auf das Durchl. Kaiserlich  
 Joseph August zu Sachsen 2<sup>te</sup> Loh.  
 Lager ----- 11  $\frac{15}{16}$  Loh.

2. Dage: auf Fridericum I<sup>um</sup> mit  
 dem Beschrift: und temate: max ade-  
 rit ventus et unda. ----- 18  $\frac{1}{16}$  Loh.

{ 1. St. auf die Josef Gemüthsreinigung Fri-  
 derici II<sup>di</sup>. ----- 9  $\frac{1}{16}$  Loh.

{ 1. St. auf Herzogin Verbalen 30<sup>te</sup> Geburtst.  
 Tag ----- 9. Loh.

von jeder, dieses beiden noch folgenden Me-  
 dailen, ist dem 1. Stück, den 2<sup>ten</sup>  
 April: 1768. geliebet worden.

---

Summa ----- 48  $\frac{1}{16}$  Loh.

|   |               |
|---|---------------|
| 2. R. auf Frieder. 11 <sup>di</sup> . 53 <sup>te</sup> Geburtstag                       | 4 7/8 Loh.    |
| 2. R. auf Gießh. von Salbau 54 <sup>te</sup> Geburtstag                                 | 5 Loh.        |
| 2. R. auf die Geburt des Vuerstl. Prinz Lu,<br>Dauig Junge                              | 3 7/8 Loh.    |
| 2. R. auf den 30 <sup>ten</sup> Geburtstag Fried. 11 <sup>di</sup> .                    | 3 7/8 Loh.    |
| 2. R. ----- 30 <sup>te</sup> .  | 3 15/16 Loh.  |
| 2. R. auf die Zulassung des Vuerstl. Herrn<br>Grazzab, Friederichs des 3 <sup>ten</sup> | 5 3/16 Loh.   |
| 2. R. auf Gießh. von Salbau 35 <sup>te</sup> Geburtstag                                 | 5 1/8 Loh.    |
| <hr/>   |               |
| Von vorangefundenen Seiten  | 31 7/8 Loh.   |
|   | 48 1/16 Loh.  |
|   | <hr/>         |
|   | 79 15/16 Loh. |

Den 18<sup>ten</sup> März 1709.

|   |              |
|---|--------------|
| 2. Med. auf den Tod des von Toulon geblin,<br>Herrn Vuerstl. Prinz Johann Wilhelm   | 12 1/8 Loh.  |
| 2. Med. auf die Hochzeit des Vuerstl.<br>Prinzen Carl Wilhelm zu Loebst   | 5 7/8 Loh.   |
| 2. Med. auf die Ablobung des Vuerstl.<br>Prinzen Vexin zu Loebst  | 5 15/16 Loh. |
| 2. Junge. malise auf den Befehl des Kaisers<br>gibt, mit dem 7. Juny Willen des Vuerstl.<br>Herrn Kaiser Friederich 11 <sup>di</sup> . gegeben,<br>gel. worden sind | 5 3/16 Loh.  |
| <hr/>   |              |
|   | 20 1/8 Loh.  |

- 2. Med. auf den 37<sup>ten</sup> Geburtstag Frederici 11<sup>ten</sup> 4 <sup>7</sup>/<sub>8</sub> Loh.
- 2. Drage auf den 1717. gebohrnen Refor-  
mations-Jubeltag 4. Loh.
- 2. Drage auf den 41<sup>ten</sup> Geburtstag  
Frederici 11<sup>ten</sup> 2 <sup>11</sup>/<sub>16</sub>.

Nota. Unter der letzten Einzahlung:  
sind einige Stücke, welche in Eubus  
nicht genau sind, weil man  
die Summe aller Einzahlungen  
nicht die gleiche Quantum  
zu Eubus gefast hat.

Zinsen Roman neuerschafenda 20 <sup>1</sup>/<sub>8</sub> Loh  
Fa. 40 <sup>11</sup>/<sub>16</sub> Loh

Fa. der Einzahlung vom 20<sup>ten</sup> April:  
1768. 42 <sup>3</sup>/<sub>16</sub> Loh  
" " vom 22<sup>ten</sup> Aug. 1768. 48 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loh  
" " vom 31<sup>ten</sup> Jan. 1769 70 <sup>15</sup>/<sub>16</sub> Loh

Dies 211 <sup>9</sup>/<sub>16</sub> Loh betragen, a. 1. u. 4. g. p. Loh.  
Fa. m. 211 <sup>9</sup>/<sub>16</sub> Loh

Zinsen seit in verfallen den 31<sup>ten</sup>  
Aug. 1768. 240. y. d. 10. x. 9.  
100. y. d. e. e.  
Es restiren also 140. y. d. 19. y. 9.

Golde  
den 18<sup>ten</sup> März  
1769.

Erbenig Eubus